

## Inhalt:

1. Zusatzqualifikationen und die Reform der beruflichen Bildung
2. AusbildungPlus ist eine der führenden Bildungsdatenbanken
3. Die 100.000 Besucher-Marke überschritten: Neuer Rekord bei AusbildungPlus
4. Neues „Forum“ für Jugendliche
5. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz betrifft die Arbeitswelt
6. Aktuelles aus der Datenbank  
Bestellformular für Infomaterialien

---

## 1. Zusatzqualifikationen und die Reform der beruflichen Bildung

In den aktuellen Reformüberlegungen zur beruflichen Bildung spielt der verstärkte Einsatz von Zusatzqualifikationen eine wichtige Rolle. Denn Zusatzqualifikationen können zu den grundlegenden Handlungsfeldern einer Reform einen wesentlichen Beitrag liefern:

1. Dem Bedarf der Unternehmen nach flexiblen und möglichst differenzierten und somit passgenauen Berufsbildern muss Rechnung getragen werden, und
2. es ist aufgrund des anhaltenden Trends zur Höherqualifizierung erforderlich, dass innerhalb der beruflichen Bildung die Grundlage für ein lebensbegleitendes Lernen gelegt und die Durchlässigkeit im Bildungssystem erhöht wird.

Zusatzqualifikationen unterstützen dabei, die berufliche Bildung flexibler zu gestalten und die Verzahnung zu weiterführenden Bildungsgängen zu verbessern.

### *Flexibilisierung der Berufsausbildung durch Zusatzqualifikationen*

Zusatzqualifikationen ermöglichen es den Unternehmen, die betriebliche Ausbildung hinsichtlich ihrer spezifischen Qualifikationsanforderungen flexibel auszurichten. Somit kann zeitnah auf veränderten Qualifizierungsbedarf reagiert und die Ausbildung betriebsnah und effizient gestaltet werden, ohne auf modernisierte Ausbildungsordnungen warten zu müssen. Gleichzeitig bieten Zusatzqualifikationen die Möglichkeit, leistungsstarke Auszubildende systematisch zu fördern, indem ihnen zusätzliche Qualifikationen bereits während der Ausbildung vermittelt werden.

Zwar bieten neue Ordnungskonzepte in der Ausbildung auch gegenwärtig eine gewisse Flexibilität, z. B. durch Fachrichtungen oder Wahlqualifikationen, Zusatzqualifikationen haben darüber hinaus jedoch den Vorteil, dass sie außerhalb der Ausbildungsordnung angesiedelt sind und ihre Inhalte über die Anforderungen des jeweiligen Ausbildungsberufes hinausgehen.

Ein Projekt des



GEFÖRDERT VOM



### *Verzahnung von Aus- und Weiterbildung durch Zusatzqualifikationen*

Darüber hinaus stellen Zusatzqualifikationen Bausteine für das lebensbegleitende Lernen dar und sind ein geeignetes Instrument für eine engere Verzahnung von Aus- und Weiterbildung. Bereits heute werden mehr als jedem zehnten Auszubildenden, der Zusatzqualifikationen absolviert, Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die auf eine anerkannte Fortbildung anrechenbar sind, einen solchen Abschluss beinhalten oder vergleichbare Inhalte aufweisen. Damit werden neue berufliche Bildungswege entwickelt, die in überschaubaren Zeiträumen Qualifikationen für den beruflichen Aufstieg eröffnen. Mit dem neuen Berufsbildungsgesetz wird eine engere Verzahnung von Aus- und Weiterbildung durch Zusatzqualifikationen ausdrücklich unterstützt.

In der Datenbank AusbildungPlus werden solche Modelle der Durchlässigkeit in der Berufsbildung dokumentiert und analysiert. Derzeit erlernen über 8.000 Auszubildende in 200 verschiedenen Modellen Inhalte, die sie auf anerkannte Fortbildungsprüfungen oder vergleichbare Qualifikationen vorbereiten. Damit wird durch den Einsatz von Zusatzqualifikationen ganz konkret eine höhere Durchlässigkeit im beruflichen Bildungswesen realisiert.

Mehr Informationen hierzu finden Sie auf [www.ausbildung-plus.de](http://www.ausbildung-plus.de) im „roten Bereich“ unter Qualifikationstrends.

## **2. AusbildungPlus ist eine der führenden Bildungsdatenbanken**

Die Datenbank von AusbildungPlus liegt vom Umfang im Vergleich mit anderen Weiterbildungsdatenbanken erneut auf den vorderen Rängen. Grundlage hierfür sind die aktuellen Testergebnisse von Stiftung Warentest, die bereits zum zweiten Mal nach 2003 insgesamt 25 überregionale und regionale Weiterbildungsdatenbanken im Zeitraum Juli bis November 2006 prüfte. Mit aktuell 13.279 Anbietern belegt AusbildungPlus bundesweit den 2. Rang. Übertroffen wird AusbildungPlus lediglich von der Datenbank „Kursnet“ der Bundesagentur für Arbeit, die 17.400 Anbieter vorweist. Auf dem 3. Platz folgt der „Seminarspiegel“ mit 2.925 Anbietern. Nimmt man die Anzahl der Angebote ins Visier, rangiert AusbildungPlus mit 37.173 Angeboten immer noch auf dem 5. Platz.

Die wiederholt gute Platzierung von AusbildungPlus im Vergleich zu anderen Weiterbildungsdatenbanken verdeutlicht erneut die beachtliche Quantität der Einträge. Die Datenbank AusbildungPlus bietet damit Jugendlichen, Betrieben und Bildungsanbietern eine hervorragende bundesweite Informationsquelle für Zusatzqualifikationen in der Berufsausbildung und duale Studiengänge.

Die ausführlichen Testergebnisse sind online direkt bei der Stiftung Warentest unter [www.weiterbildungstests.de](http://www.weiterbildungstests.de) abrufbar.

## **3. Die 100.000 Besucher-Marke überschritten: Neuer Rekord bei AusbildungPlus**

Mit einem großartigen Erfolg startete das Projekt AusbildungPlus ins Jahr 2007. Gleich im ersten Monat besuchten 113.000 Nutzer die Seite [www.ausbildung-plus.de](http://www.ausbildung-plus.de). Die große Nachfrage war auch im kalendarisch deutlich kürzeren Februar ungebremst, in dem die Zahl 100.000 weiterhin überschritten wurde.

Schon im vergangenen Jahr konnte AusbildungPlus drei Rekorde bei den monatlichen Besucherzahlen des Internetangebots mit 60.000, 70.000 und zuletzt 80.000 registrierten Besuchern verzeichnen. Die kontinuierlich steigende Nachfrage nach den Inhalten und Daten von AusbildungPlus zeigen zum einen die hohe Relevanz der Themen, seien es konkrete Angaben zu hochwertigen Ausbildungsmöglichkeiten, zur Berufs- und Studienwahl, zu Ausbildungstipps oder Qualifikationstrends. Zum anderen zeigen die Zugriffszahlen, dass sich AusbildungPlus als Marke und einziges Informationsangebot, das bundesweit umfangreich über Zusatzqualifikationen und duale Studiengänge informiert, etabliert hat.

Dies wäre aber ohne Multiplikatoren, Empfehlungen und eigene Recherchen unserer bisherigen Nutzer nicht möglich. Wir freuen uns über das rege Interesse der Besucher unseres Internetangebots. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen zu den Inhalten und Themen von AusbildungPlus an.

E-Mail an: [info@ausbildung-plus.de](mailto:info@ausbildung-plus.de).

#### **4. Neues „Forum“ für Jugendliche**

Mit bislang über 1.000 Anfragen ist das Forum ein stark genutztes Angebot von AusbildungPlus. Das Forum richtet sich insbesondere an Jugendliche, die ihre Fragen beispielsweise zur Berufsorientierung, zur Berufsausbildung oder zu hochwertigen Qualifizierungsmöglichkeiten stellen können und die vom Projektteam zeitnah und fachkundig beantwortet werden. Das Forum wurde nun durch eine neuere Version ersetzt und steht nutzerfreundlicher zur Verfügung. So bietet das „neue“ Forum eine komfortable Recherchefunktion und eine strukturierte Themenübersicht. Zudem sind die Einträge als Druckversion abrufbar. Durch die technische Umstellung stand das Forum vorübergehend leider nicht zur Verfügung. Wir danken für Ihr Verständnis.

#### **5. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz betrifft die Arbeitswelt**

Am 18. August 2006 ist das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz in Kraft getreten. Das Gesetz ist ein Bestandteil einer umfassenden Strategie, um Diskriminierung, beispielsweise aufgrund des Geschlechts oder der ethnischen Herkunft, zu bekämpfen. Das neue Gesetz wirkt sich insbesondere auf den beruflichen Bereich aus. Bei Stellenausschreibungen, Arbeitsverträgen oder Betriebsvereinbarungen sollten Arbeitgeber besonders achtsam sein, um sich nicht dem Vorwurf einer möglichen Diskriminierung auszusetzen. Vorgaben wie Eintrittsalter oder der Wunsch nach einem Bewerbungsfoto sind heikel, weshalb möglichst neutrale Formulierungen gewählt werden sollten.

Da AusbildungPlus die Anbieter der Inhalte in der Datenbank schützen möchte, wurden die Einträge überprüft und entsprechende kritische Einträge gelöscht. Wenn Sie Fragen zum Gleichbehandlungsgesetz haben, können Sie sich gerne an das Team von AusbildungPlus wenden. Eine Vollversion des Gesetzes finden Sie im Internet unter [www.gesetze-im-internet.de/agg](http://www.gesetze-im-internet.de/agg).

## 6. Aktuelles aus der Datenbank

Das erste Quartal 2007 zeichnet sich wieder durch eine bunte Mischung aus rund 100 neuen Zusatzqualifikationen und dualen Studiengängen mit über 1.000 teilnehmenden Auszubildenden aus. Einen kurzen Auszug stellen wir hier vor:

### *Zusatzqualifikationen*

- **Internationale und fremdsprachliche Angebote** setzen erneut deutliche Zeichen und richten den Blick auf Europa und Übersee. So sind alleine rund 40 Berufsschulen mit dem KMK-Fremdsprachen-Zertifikat in Englisch bei den neu aufgenommenen Zusatzqualifikationen vertreten. Das Deutsch-Japanische Zentrum in Berlin führt Austauschprogramme mit Japan für junge Berufstätige und Auszubildende durch. Außerdem bietet das Oberstufenzentrum Verkehr, Wohnungswirtschaft, Steuern als zweite Berufsschule in Berlin seinen Auszubildenden exklusiven Japanischunterricht in Kombination mit einem Auslandsaufenthalt an.
- Eine zusätzliche Qualifikation aus **Fremdsprachen und internationaler Außenwirtschaftslehre** ist außerdem an Berufsschulen in Aachen, Düsseldorf und Hamburg möglich. Mit den Bezeichnungen Außenwirtschaftslehre, Europa-Zertifikat und Euregiokompetenz sollen vor allem Industriekaufleute und Kaufleute im Groß- und Außenhandel angesprochen werden.
- **Technisches und Praktisches** kommt auch nicht zu kurz – vor allem in den neuen Bundesländern. So bietet die Sächsische Steinmetzschule einen Bildhauerkurs für verwandte Ausbildungsberufe ab dem zweiten Lehrjahr sowie den Gabelstaplerführerschein an. Die Zittauer Bildungsgesellschaft führt Kurse in CNC und SPS-Programmierung und der Förderverein für Berufsbildung Vogtland e. V. „Arbeiten mit CAD-CAM-Systemen“ durch. Außerdem gibt es am Berufsbildungszentrum Meiningen in Thüringen eine Zusatzqualifikation für Baugeräteführer, Tiefbaufacharbeiter und Straßenbauer, die sich „Abwasserkanäle und Kontrollschächte“ nennt.
- Immer mehr Bedeutung kommt Angeboten rund um die **Esskultur** zu: Ein Sprungbrett für eine Karriere in Top-Restaurants ist die „Elite-Ausbildung“ für Restaurantfachleute. Koordiniert von den Spitzenrestaurants „Jeunes Restaurateurs Deutschland“ und der Julius-Wegeler-Schule in Koblenz sind in der Spezialausbildung englische und französische Sprachkenntnisse sowie eine Weiterbildung zum/zur Weinfachmann/frau inbegriffen. Auch die Staatliche Gewerbeschule für Gastronomie und Ernährung in Hamburg bietet in Kooperation mit der Viniversitaet (Weinschule) „Weinkunde“ für angehende Restaurantfachleute und Hotelfachleute in Meerbusch an.

### *Duale Studiengänge*

- Der Trend im Ernährungssektor setzt sich bei dualen Studiengängen fort. Ab Herbst 2007 geht der duale Studiengang „**Kulinaristik und Foodmanagement**“ an der Berufsakademie Mosbach an den Start und vermittelt neben betriebswirtschaftlichen Grundlagen auch produktionsorientierte Inhalte über Nahrungs- und Genussmittel.
- Auch im Bereich Handel und Vertrieb starten in diesem Jahr weitere duale Studiengänge. Vertreten ist hier wiederum die Berufsakademie Mosbach mit den Studiengängen „**Internationaler Handel**“ sowie „**Vertriebs- und Kooperationsmanagement**“ mit spezieller Ausrichtung auf den Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnikbereich in Kooperation mit dem Verband der Deutschen Sanitärwirtschaft (VDS).
- Kostenmanagement steht dagegen bei den neuen Studiengängen „**Consulting und Controlling**“ der Berufsakademie Villingen-Schwenningen und „**Schiffahrts- und Schiffsfinanzungsbranche**“ der HSBA Hamburg School of Business Administration im Vordergrund.

- In **Hessen** gab es mit neuen Standortgründungen Bewegungen im Berufsakademiesektor. Die accadis Hochschule Bad Homburg, eine staatlich anerkannte, akkreditierte und private Hochschule und die Private Handelsschule Herrmann Fulda bieten zum Wintersemester 2007 den internationalen Studiengang „International Business Administration“ in der Organisationsform der Berufsakademie in Fulda an.

#### *Ausbildungsangebot des Monats*

Jeden Monat stellt AusbildungPlus eine besonders interessante hochwertige Ausbildungsmöglichkeit mit Hintergrundinformationen und O-Tönen von Auszubildenden, Ausbildungsleitern und Bildungsanbietern vor. Daraus hat sich bislang eine bunte und anschauliche Sammlung ergeben, die auf der Homepage von AusbildungPlus unter dem Button „Ausbildungsangebot des Monats“ / Archiv nachzulesen ist und von A wie „Augenoptik“ bis Z wie „Zuckergestaltung“ reicht. Die aktuellen Ausbildungsangebote sind:

- **Zusatzqualifikation Barmixer** der Gewerbeschule für Gastronomie und Ernährung G 11 in Hamburg im Januar 2007: Angesprochen sind besonders leistungsstarke Auszubildende zum/zur Restaurantfachmann/frau, die mit Abschluss ihrer Berufsausbildung zugleich die Fortbildungsprüfung zum Barmixer mit Zertifikat der Handelskammer Hamburg ablegen möchten: Ein Ausbildungsmodell der Zukunft, da es Aus- und Fortbildung miteinander verbindet.
- **"Betriebswirtschaft KMU" für das Handwerk** im Februar 2007: Sein Handwerk verstehen und mit betriebswirtschaftlichem Weitblick betreiben – das fördert die neu gegründete Berufsakademie Hamburg seit Oktober 2006 mit dem dualen Studiengang, der speziell Führungskräfte für kleine und mittlere Unternehmen im Handwerk qualifizieren möchte.
- **Deutsch-Polnisches Ausbildungsprojekt ProPolska** im März 2007: Der internationale Ausbildungsgang am Oberstufenzentrum für Bürowirtschaft und Verwaltung in Berlin eröffnet angehenden Kaufleuten für Bürokommunikation die Möglichkeit, die kulturellen und wirtschaftlichen Verflechtungen beider Nachbarländer zu intensivieren und langfristig zu festigen. Denn internationale Berufskompetenzen bieten beste berufliche Startchancen für ein buntes und offenes Europa mit wachsendem Arbeitsmarkt.
- Vorschau: **Bachelor of Science für Berufsbildung** der Universität Magdeburg im April 2007.

Köln, März 2007

Rückantwort per Fax 0221 4981 99 830

oder per Brief an:

Institut der deutschen Wirtschaft Köln
Projekt AusbildungPlus
Karin Häcker
Gustav-Heinemann-Ufer 84-88
50968 Köln

(passt in einen Fensterumschlag)



## Bestellformular AusbildungPlus-Informationsmaterialien

Gerne senden wir Ihnen für Ihren Unterricht AusbildungPlus-Flyer (z. B. in Klassenstärke) und AusbildungPlus-Poster zu. Nutzen Sie für die Bestellung einfach das folgende Formular.

Hiermit bestelle ich/bestellen wir kostenlos:

Anzahl  AusbildungPlus-Flyer Schüler & Azubis (für Jugendliche)

Anzahl  Flyer Zusatzqualifikationen (Kurzbeschreibung mit Beispielen)

Anzahl  Flyer Duale Studiengänge (Kurzbeschreibung mit Beispielen)

Anzahl  AusbildungPlus-Poster (max. 5 Exemplare)

Newsletter AusbildungPlus  
E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_ @ \_\_\_\_\_

Link: Lehrerhandreichung zur Berufsorientierung  
E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_ @ \_\_\_\_\_

Firma/Institution/Schule: \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift